

Make U Wet

Wie weit würdest DU gehen?!

Von abgemeldet

Kapitel 4: Lesson Three: Von der Prinzessin zur Göttin

Und zügig geht's weiter ^^

Ich hab echt nicht erwartet, dass die ff bei euch so gut ankommt oO

Umso erstaunter bin ich und versorg euch gleich mit weiteren perversen Anmachsprüchen von Jin XD

Ahja noch was...

Eine Warnung an allen an denen mir was liegt: bitte esst nichts während ihr lest, einige haben sich ernsthaft verschluckt und das muss net sein... also vorher essen und die Lachmuskeln entspannen XD... ihr werdet sie noch brauchen

~~~~~\*~~~~~

#### Lesson Three: Von der Prinzessin zur Göttin

Wie immer waren die Proben das reinste Chaos. Erst ging die Musik nicht, dann verschwand der Regisseur auf unerklärliche Weise für mehrere Minuten und wenn man mal alle zusammen hatte, dann tanzte jeder wie er lustig war. Die Koordination in der Gruppe, war an diesem Tag gleich Null. Nicht zuletzt wegen der Zickerei zwischen Kazuya und Jin und Junno, der alle mit seinem GameBoy um den Verstand brachte. Wie alt war der Junge denn bitte noch mal?

Erschöpft von den letzten vier Stunden verschwanden alle recht schnell in der Umkleidekabine. Jeder Einzelne von ihnen genoss die Tatsache, dass sie heute nichts mehr machen mussten, vor allen Dingen Jin.

„Und jetzt mach ich mich bei dir breit und dusche erst mal bei dir, okay?“ Lächelte er Kazuya bestimmend an und zog sich sein T-Shirt aus.

„Dein Lächeln ist irgendwie unheimlich....~ hmm ja ist nur gerecht so~ bzw. geh du nur

„duschen~ ich geh baden~“ Antwortete ihm Kazuya übertrieben lächelnd und verfluchte sich auch gleich wieder dafür. Das war ja jetzt wohl kaum ernst zunehmen, oder?

„Mein Lächeln und unheimlich? So denkt das Prinzesschen also von ihrem Prinzen, ja? Wer lutscht hier denn so pervers an seinen Fingern rum? Aber weißt du? Du kannst gern noch mal so pervers deinen Joghurt essen, nur musst du dann damit rechnen, dass dein holder Prinz sich nicht mehr zurückhalten kann und über dich herfällt.“ Konterte Jin zufrieden und grinste ihn breit an, während er seine Trainings Sachen in seine Tasche packte. „Baden? Wir gehen zusammen in deine Wanne!“

„Wenn die Prinzessin pervers auf ihren Fingern rumlutscht, dann will ich NICHT wissen, was sich der Prinz dabei vorgestellt hat~ Und die Prinzessin wird weiterhin ihren Joghurt essen wie es ihr lieb ist. Und wer sagt, dass ich mit dir baden will?...“ Erwiderte Kazuya beleidigt und beachtete die Blicke der anderen Members nicht. Diese sahen sie nur mehr als geschockt an, wobei sich Junno fast wieder verschluckt hätte.

„Was geht da ab?“ Fragte Tatsuya ihn leise, doch Junno schüttelte nur mit dem Kopf. Woher sollte denn bitte ausgerechnet ER das wissen?

„Das frag ich dich doch.... sag mal.. seit wann reden die beiden eigentlich in der 3. Person Plural von sich? Die meinen doch sich, oder?“ Stellte Junno die Gegenfrage und sah bei Jin´s nächstem Kommentar wahrlich noch dümmer drein.

„Glaub mir, das will die Prinzessin nicht wissen. Denn der Prinz ist so versaut, dass die Prinzessin dauer-feucht werden würde. ICH sage, dass du mit mir baden willst.“

Wie weit wollte Jin ihn eigentlich noch erniedrigen und dieses Spiel vor den anderen weitertreiben? Wieder bemerkte Kazuya, wie sein Kopf knallrot anlief und er überlegte hastig nach den richtigen Worten zum kontern.

„Ich glaube aber, dass die Prinzessin das nicht wäre, weil der Prinz es sicher nicht mehr schaffen kann den Schock noch zu Toppen.....“ Kazuya spielte damit unweigerlich auf die Sache mit dem Joghurt an.

„Ach ja~ DU sagst das also~ na von mir aus, aber ich will Erdbeerduft. Damit musst du leben!“

„Ich hab keine Ahnung. Na... ich hoffe doch mal, dass sie NICHT gemeint sind.... Läuft da etwa was zwischen den beiden?“ Fragte Tatsuya weiter ungläubig Junno, wandte den Blick aber von den beiden Streithähnen nicht ab.

„Glaub mir... der Prinz... ist noch viel perverser und versauter. Mit dem Schock hat er bloß nicht gerechnet. Mehr war das nicht. Ich wusste, dass du nachgibst! Erdbeerduft? Weißt du wie egal mir der Duft ist. Du bist schon ne Nummer.“ Lachend schnappte sich Jin seine Tasche und ging zu Kazuya hinüber. Wenn möglich wollte er so schnell wie möglich zu Hause sein. „Na komm. Beeil dich mal.“

„Das frag ich mich auch gerade... aber.. kann doch nicht.. oder doch?.....“ Diskutierte Junno weiter mit Tatsuya.

„Ich glaube der Prinz sollte dann mal eine Selbsthilfegruppe besuchen. Da kann der Prinz dann Prinzen aus entfernten Länder treffen, nämlich aus NEWS und Kanjani8~ Ich bin mir sehr sicher, dass wenn ich vorschlage Prinz Jin dorthin gehen zu lassen, der Herrscher, Prinz Yamapi und Prinz Ryo auch gleich hinschicken wird~“ Was für eine nett ausgedachte Geschichte das von Kazuya doch war. Vielleicht sollte er demnächst Märchenerzähler werden?

„Und außerdem... ICH bin fertig~ und ja... Erdbeeren~ sind ... Lecker!“

„Na hoffentlich nicht... Was ist mit NEWS und Kanjani8?“ Tatsuya hatte langsam arge Probleme, dieser Unterhaltung zu folgen, geschweige denn ihr einen Sinn beizufügen.

„Selbsthilfegruppe nur weil der Prinz versaut ist? Wieso? Hat die Prinzessin Angst auszulaufen? Und was haben Ryo und Yamapi damit zu tun? ICH bin auch fertig! Na dann lass uns mal zu deinem Erdbeerduft gehen.“ Selbst Jin sah man langsam das gleiche Problem wie Tatsuya an und er seufzte leicht. Das Grinsen war immer noch nicht aus seinem Gesicht verschwunden, zu sehr liebte er diese Streitereien.

„Tschau, bis morgen.“ Rief er noch den anderen Members zu und verließ mit Kazuya gemeinsam die Umkleide.

„Na weil Ryo und Yamapi genauso ticken wie Prinz Jin~“ Antwortete Kazuya ihm noch auf seine Frage und ging mit ihm zusammen zum Fahrstuhl. Erstaunlicherweise hatte es der Hausmeister doch tatsächlich geschafft, diesen in den letzten vier Stunden zu reparieren.

„Glaub ich nicht... denn Prinz Jin ist das Versauteste, Perverseste und notgeilste Etwas im ganzen Universum. Und weißt du was Prinz Jin jetzt will?“ Sanft drückte Jin Kazuya gegen die Wand im Fahrstuhl und fing an dessen Hals zu küssen. „Prinz Jin will jetzt Prinzessin Kame...“

„Hn... Jin~ Ich dachte du wolltest so was nicht machen...“

„Wann hab ich gesagt, dass ich DAS nicht machen will? Das musst du geträumt haben...“

Mit einer Hand fuhr Jin unter Kazuya´s Hemd und strich über dessen Bauch, während er weiter Kazuya´s Hals mit Küssen bedeckte. „Na? Gefällt es der Prinzessin?“

„lie... ich hab nicht geträumt! J-Jin~“ ----- „iie..stop das~“ Das Jin den Notfallknopf im Fahrstuhl gedrückt hatte, hatte Kame nicht bemerkt.

„Wenn ich aufhören soll... Wieso wehrst du dich dann kein bisschen?“

Jin hatte Recht. Warum ließ Kazuya das mit sich machen?

//Wieso eigentlich?..... Das hier ist nicht richtig... Ich sollte zumindest versuchen ihn weg zu stoßen.... Wieso tu ich das nicht?... und wieso sind wir nicht inzwischen unten angekommen... Wir fahren doch sonst auch nie solange Fahrstuhl...//

„D- das ist nicht richtig....“ Brachte er schließlich schwer atmend hervor und schob Jin schließlich etwas von sich. In die Augen konnte er ihm jedoch nicht sehen.

„Wieso ist es nicht richtig? Ich meine... es gefällt uns doch beiden, oder willst du abstreiten, dass es dir gefällt? Selbst wenn es falsch ist... Na und? Was passiert, wenn wir es trotzdem tun?“

„Ich... nein... ich will es nicht abstreiten, aber.... Ich hab dir doch gesagt, dass ich nicht möchte, dass unsere Freundschaft wegen so etwas kaputt geht... und die ist mir tausend Mal wichtiger.. bitte Jin.....“ Versuchte Kazuya sich zu erklären und sah weiter zu Boden.

„Wieso sollte unsere Freundschaft daran kaputt gehen? Ich meine... gegen etwas "Spaß" ist doch nichts einzuwenden.“ Ein wenig grummelnd ließ Jin den Fahrstuhl weiterfahren und hob seine Tasche vom Boden auf. „Aber na gut.... Bis morgen...“ Verabschiedete er sich schnell von Kazuya und verließ noch in der ersten Etage den Fahrstuhl.

„J-Jin! Warte!“ Kazuya verstand die Welt nicht mehr. Was bitte hatte sich Jin dabei gedacht? „Jin~“

Seufzend ging er langsam nach Hause und überlegte sich, wie er sich mit Jin wieder vertragen könnte. Auch wenn Jin in der Hinsicht ein totaler Trottel war und es im Grunde dessen Schuld war, wollte er es die nächsten Tage dennoch nicht so belassen. „Okay auf geht´s~ Ablenkung Plan A: Küche versuchen nicht abzufackeln~“ //Was neues kochen, was ich noch nicht kann...//

Zu Hause angekommen durchstöberte er gleich seinen Kühlschrank und fing an zu kochen. Das Endergebnis dieser vierstündigen Odyssee war nicht weniger Angst einflössend als Jin´s dämliche Anmachsprüche. //Und was soll ich damit?....// Das ganze Essen konnte er unmöglich alleine essen, also entschied er sich einfach dazu Jin anzurufen und sich gleich für die Sache im Fahrstuhl zu entschuldigen.

„G-gomen ne..... Jin... es tut mir leid.. A-anou, wenn du noch vorbeikommen willst... Ich hab gekocht... Würde mich freuen.....“ Sprach er mit nervöser Stimme auf den Anrufbeantworter. Wie er es erwartet hatte ging Jin nicht ran, obwohl er sich sicher war, dass der Ältere zu Hause war. Seufzend legte er wieder auf und wartete darauf, dass Jin entweder zurückrief oder gleich vorbeikam. //Und was wenn er nicht kommt?...//

Mit jeder Minute die verging sank seine Hoffnung und er sah betrübt aus dem Fenster, als es plötzlich an der Tür klingelte. Hastig rannte er zur Tür, stolperte ein paar mal im Flur bis er sie erreichte und sie öffnete.

„Eh? Jin? Du bist wirklich gekommen?“

„Na klar....“ Meinte der Ältere lächelnd und drückte Kazuya eine Schachtel Erdbeeren in die Hand. „Wie kann ich bei deinen Kochkünsten widerstehen? Darf ich rein kommen, oder hast du Angst, dass ich wieder über dich herfalle?“

„Danke für die Erdbeeren und nein~ komm ruhig rein. Du kannst dich eigentlich direkt setzen~“ Antwortete Kazuya freundlich und machte die Tür hinter Jin zu. Während Jin sich im Wohnzimmer an den Tisch setzte, ging Kazuya noch mal in die Küche um nach dem Nudelauflauf zu schauen und die Suppe aufzutischen.

„A-anou... Was willst du trinken?...“ Rief er aus der Küche und sah gleichzeitig im

Kühlschrank nach.

„Hm... Weiß nicht... Hast du Sake?“ Fragte ihn Jin zurück und besah sich weiter die ausgefallene Tischdeko. Allein die Tatsache, dass auf dem Tisch Kerzen standen, wie bei einem Candlelight Dinner, ließen ihn unwillkürlich grinsen. „Willst du mich jetzt verführen?“

„V- verführen? lie....“ Kazuya kam mit der Vorspeise aus der Küche und stellte die Teller schon mal an ihren Platz. „....~ hmm Sake? Wenn du ganz viel Glück hast hab ich noch welchen..“

„Na ich hoffe doch, dass ich viel Glück hab!“ Erwiderte Jin immer noch grinsend und beobachtete Kazuya weiterhin.

„A-anou.... Danke das du doch noch gekommen bist.“ Meinte Kazuya leise, während er mit einer Flasche Sake zurück an den Tisch kam. Die Gläser stellte er weg und nahm stattdessen Trinkschälchen, in die er den Sake fühlte.

„Klar komm ich wenn du kochst! Du bist der beste Koch, denn ich kenne... Naja und der Einzige denn ich kenne. Sag mal.... morgen ist Samstag... und wir haben frei. Wollen wir uns heute mal die Kante geben?“

„Warum nicht... wobei... könnte ich vielleicht gut gebrauchen~ zur Not ist auch noch Bier, Wein und ähm..... Sherry hier.“ //Das glaubt mir eh keiner, dass ich Sherry trink... Peinlich, peinlich // „Außerdem kann ich Cocktails mixen~“ Selbstsicher sah Kazuya zu Jin und wollte anfangen zu essen, doch Jin sah ihn nur entgeistert an.

„DU hast Sherry? Das muss ich dir aber nicht wirklich glauben, oder? Die kleine Prinzessin trinkt Sherry? .... Und DU kannst Cocktails mixen? Man.... du bist die perfekte Braut für mich... Hast du eventuell nicht doch vor dich in mich zu verlieben?“

„Ja~ ich trinke Sherry... lach nicht... schmeckt doch gut. Und JA ich kann Cocktails mixen~ bzw. frag mich lieber noch mal wenn du es irgendwann mal geschafft haben solltest mich rumzukriegen...“ //...und da das nie passieren wird...// Kazuya und seine naive Art. Scheinbar spielte sie ihm wieder Streiche.

„Ja demo... Ich will sehen, dass DU Sherry trinkst! Keine Sorge... Ich krieg dich noch rum.

//Schließlich warst du heute nicht wirklich dagegen....// So unrecht hatte Jin mit seinen Gedanken nicht und er wusste sehr wohl, dass das kein Ding der Unmöglichkeit war. Grinsend stand er auf, ging zu Kazuya rüber und hob ihn hoch. Das Essen hatte er total vergessen, stattdessen legte er Kazuya mit dem Bauch auf die Couch und setzt sich auf ihn.

„Ich verwöhn dich jetzt....“ Flüsterte er leise und küsste ihn sanft im Nacken, bevor er anfang ihn zu massieren. „Gut so?“

„Whuu~ ja~.... Aber das Essen wird kalt~ Also runter von mir!“ Beinahe hätte Kazuya sich selbst und noch dazu das Essen vergessen. Ernst sah er zu Jin hinter und wartete

darauf, dass dieser von ihm runter ging.

„Ich massiere NIE freiwillig Leute... Und jetzt.... da massiere ich dich ganz freiwillig... Und du? Du lehnt mich ab!“ Erwiderte Jin beleidigt und stand auf.

„Es kommt auch nicht oft vor, das ich ein 3 Gänge Menü koche.. Für einen 4. haben die Sachen im Kühlschrank nicht gereicht.. außerdem will ich nicht das mir der Hauptgang im Backofen verbrutzelt~ der ist da nur noch drin, dass er nicht kalt wird.“ Erklärte Kazuya bissig und zog Jin mit zu dem Tisch. „Also setzen und essen!“

„Tse.... Hab keinen Hunger~ Und ich lass mir von ner kleinen Prinzessin GAR NICHTS befehlen!“ Schmollend verschränkte Jin die Arme und starrte das Essen an.

//Und ich hab mir extra Mühe gegeben... Jin du baka!//

„Schau nicht so.... Aber nachher massier ich dich nicht mehr...“ Meinte Jin schließlich ruhiger und fing dann doch an zu essen. „Oishiii~“

„Musst du ja auch nicht... Ah... Hai?“ //Naja.. also es schmeckt nicht komisch oder so...//

„So lecker... Gib es zu... Du hast das Essen NUR für mich gekocht. Stimmt´s!“ Genau genommen war das nicht mal eine Frage, sondern eine Tatsache die Jin hier festlegte und die keine Widerrede zuließ.

„Eigentlich hatte ich einfach so angefangen zu kochen... aber ..doch ich wollte dich einladen.. stimmt also...“ Erklärte Kazuya verlegen und räumte die Suppenteller weg, als sie fertig waren. Manchmal fragte er sich wirklich, warum er sich solche Mühe gab. Mit dem Hauptgericht kam er wieder zurück zu Jin und setzte sich ihm gegenüber.  
„Ich hoffe du magst Nudelauflauf?... Ach ja.. kann sein, dass es nicht schmeckt.. hab das zum ersten mal gekocht....“

„Ich mag ALLES was du kochst! Ach was! Schmeckt mir sicher! .... Hmmmm~ Göttlich.... Du bist ab sofort nicht mehr meine Prinzessin sondern meine Göttin!“

„Hm.. Göttin? Ne Danke.. bleib dann doch lieber bei Prinzessin, wobei ich es einfach nur vorziehen würde Kame zu sein...“

„Nein! In der Öffentlichkeit bist du Kame aber wenn wir allein sind, bist du meine Prinzessin... oder Göttin...“ Erklärte Jin hartnäckig und aß weiter. Das war ein weiterer Grund warum er Kazuya so liebte.

„Hm... wieso nicht 'Kazuya'?“

„NEIN! Prinzessin und Göttin...“ Erwiderte Jin streng und sah ihn verträumt an. Die Vorstellung das Kazuya jeden Tag für ihn kochen würde und ihn noch dazu bedienen würde, ließ seine Realität ganz und gar verschwinden. Nur Kazuya schaffte es, ihn wieder zurückzuholen.

"Jin? Woran denkst du?" Fragte dieser ihn skeptisch und zog eine Augenbraue hoch.

Ließ sich aber nicht weiter von Jin´s Realitätsverlust ablenken und servierte den Nachtsch.

„Schokopudding und deine Erdbeeren jetzt dazu~ passt ja irgendwie...“ //Hoffentlich regt er sich nicht gleich wieder darüber auf wie ich esse...//

„Hm...? Was? Ähm.. ach... an gar nichts! Au ja... Pudding!“ Meinte Jin nur abwesend und betrachtete Kazuya weiter verträumt, während er seinen Pudding aß. An die Essgewohnheiten Kazuya´s dachte er in diesem Moment gar nicht, bis er es wieder sah.

„Prinzessin~ Du weißt wie du NICHT essen sollst in meiner Gegenwart!“ erinnerte er ihn daran, sah ihm aber weiter beim Essen zu. //Allein die Vorstellung, das Kame an meinem... rumlutscht..... rei dich zusammen Jin!!! Wenn du jetzt wieder ne Latte bekommst merkt Kame, dass du auf ihn stehst!!!//

„Wenn du magst..... massier ich dich nach dem Essen noch etwas.... Aber nur weil ich deine Kochkünste liebe...“//.....und dich....??//

„Oh du hast deine Meinung wieder geändert?“ Kazuya hatte sich tatsächlich einen Löffel geholt und a nun mit diesem, was nicht weniger seltsam aussah. An der Erdbeere rumknabbernd sah er Jin fragend an.

„Wenn du nicht willst. Deine Schuld.“ Entgegnete Jin beleidigt und löffelte den letzten Rest seines Puddings weg. „Kann ich dich als Hausmädchen engagieren? Das machst du nämlich echt fein! Aber dann darfst du nur ne Schürze um haben und mehr nicht!“

„Nein danke. Du müsstest wissen, dass ich so was nicht mache. Also versuchs erst gar nicht.“

„Warum denn nicht?“

„Ich renn doch nicht halbnackt durch deine Wohnung und mach Hausarbeiten, wobei du dich womöglich noch dran aufgeilst! Nie im Leben mein holder Prinz~!“ Erwiderte Kazuya gereizt und räumte den Tisch ab.

„Ich würde mich nie daran aufgeilen. Weißt du? SOOO toll bist du nun auch wieder nicht mein kleines Prinzesschen. Also? Na dann will ich mal sehen, wie DU Sherry trinkst!“ Jin war ihm in die Küche gefolgt und half ihm beim abräumen und aufwaschen. //Wenn du erst mal betrunken bist, hast du garantiert keine Hemmungen mehr..... Tut mir ja leid, Kame, aber wenn du das nicht freiwillig machst obwohl du es auch willst, muss ich dir etwas nach helfen.....// Jin hatte doch tatsächlich eine neue Technik in Angriff genommen um Kazuya rumzukriegen und er war sich mehr als sicher, dass diese auch funktionieren würde. Grinsend sah er zu dem Jüngeren und konnte seine Freude darüber nur schwer unterdrücken.

~\*~\*~

CUT~!!!

Tja gomen ne,

Aber der Dreh is vorbei und ich finde kame wurde für heute genug gequält XD

Hm... mal sehen wie dieser Abend endet, ne |D~